

SK

13.2.72

---

# STATISTISCHE BERICHTE

\*A II 2-j/70

Bevölkerung und Kultur

---

20/1/72

## Gerichtliche Ehelösungen 1970

\*) Unter dieser Kennnummer werden Ergebnisse dieser Statistik von allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.  
Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

---

**HERAUSGEBER: STATISTISCHES LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG**

## I n h a l t

Text und Übersicht	3
Gesetzliche Grundlagen der gerichtlichen Ehelösungen	4
Tabellen:	
1. Gerichtliche Ehelösungen nach dem Kläger und nach Gründen	5
2. Gerichtliche Ehelösungen nach Landgerichtsbezirken	6
3. Eheaufhebungen und Nichtigkeitserklärungen nach dem Kläger und nach Gründen	6
4. Ehescheidungen nach Gründen	7
5. Ehescheidungen auf Grund der §§ 42 bis 46 des Ehegesetzes nach der Schuld	8
6. Geschiedene Ehen nach Eheschließungsjahren, Gründen und Schuld	8
7. Geschiedene Ehen nach dem Geburtsjahr der Ehegatten	9
8. Geschiedene Ehen nach dem Eheschließungsjahr und nach der Kinderzahl	10
9. Geschiedene Ehen nach dem Eheschließungsjahr und nach dem Altersunterschied der Ehegatten	11
10. Geschiedene Ehen nach dem Eheschließungsjahr und nach dem Geburtsjahr der Frau	12
11. Geschiedene Ehen nach der Religionszugehörigkeit der Ehegatten	12
12. Geschiedene Ehen nach Gemeindegrößenklassen und nach der Kinderzahl	12

## Gerichtliche Ehelösungen 1970

In Baden-Württemberg setzte sich die seit 1965 beobachtete Zunahme der gerichtlichen Ehelösungen im Jahr 1970 in verstärktem Umfang fort. Im Vergleich zu 1969, als 8930 Ehen gerichtlich gelöst wurden, nahm 1970 die Zahl der Ehelösungen um 11,5% auf 9960 zu. Fast ausschließlich handelte es sich dabei um Ehescheidungen, nämlich um 9926 Fälle; die restlichen Eheaufhebungen bildeten 10 Nichtigkeitserklärungen und 24 Aufhebungen der Ehe. Auf 10 000 Einwohner bezogen nahm die Scheidungshäufigkeit von 10,1 im Jahre 1969 auf 11,2 im Berichtsjahr zu.

### Gerichtliche Ehelösungen nach der Art des Urteils

Jahres- durchschnitt	Rechtskräftige Urteile auf Ehelösung				
	ins- gesamt	davon lauten auf			
		Nichtig- keit der Ehe	Aufhebung der Ehe	Scheidung der Ehe	
				Fälle	auf 10 000 der Bevölkerung
1936/38	2 552	82	.	2 470	4,8
1946	5 815	13	64	5 738	10,1
1948	9 465	79	100	9 286	15,1
1950	8 021	76	83	7 862	12,2
1952	5 928	44	50	5 834	8,8
1954	5 321	35	40	5 246	7,6
1956	5 150	23	40	5 087	7,2
1958	5 551	27	36	5 488	7,4
1960	6 028	36	37	5 955	7,8
1961	5 934	26	33	5 875	7,6
1962	6 025	18	38	5 969	7,5
1963	6 170	18	38	6 114	7,6
1964	6 524	16	26	6 482	7,9
1965	6 885	14	29	6 842	8,2
1966	6 921	6	21	6 894	8,1
1967	7 211	12	34	7 165	8,4
1968	8 237	7	25	8 205	9,5
1969	8 930	10	27	8 893	10,1
1970	9 960	10	24	9 926	11,2

Von den 9926 Ehen, die im Jahr 1970 geschieden wurden, hatten zahlreiche nur einen verhältnismäßig kurzen Bestand gehabt. So waren 60 der geschiedenen Ehen erst im Jahr 1970, 481 im Jahr 1969 und 777 im Jahr 1968 geschlossen worden. Eine Ehedauer von weniger als fünf Jahren lag vor bei 3372 Scheidungen, das sind 34,0% aller Scheidungen. Fast drei Zehntel aller Scheidungen, nämlich 29,5%, betrafen Ehen mit einer Dauer von fünf bis zehn Jahren, ein Viertel (25,8%) der Ehescheidungen im Jahr 1970 wurde nach einer Ehedauer zwischen 10 und 20 Jahren ausgesprochen. Bei 10,7% der Scheidungen hatte die Ehe 20 und mehr Jahre bestanden.

Bei fast 71% der Ehescheidungen des Berichtsjahres wurde die Klage von der Frau eingereicht. Als Widerkläger dagegen prozessierte der Mann etwas häufiger als die Frau.

## Gesetzliche Grundlagen der gerichtlichen Ehelösungen

Das Ehegesetz (Gesetz Nr. 16 des Kontrollrats vom 20. Februar 1946) unterscheidet drei Arten der Ehelösung:

- Nichtigkeit der Ehe
- Aufhebung der Ehe
- Ehescheidung

Eine Ehe kann in folgenden Fällen für nichtig erklärt werden:

- § 17 Mangel der Form
- § 18 Mangel der Geschäfts- oder Urteilsfähigkeit
- § 19 Namensese
- § 20 Doppelehe
- § 21 Verwandtschaft und Schwägerschaft
- § 22 Ehebruch (wenn sie wegen Ehebruchs nach § 6 verboten war)

Die (vernichtbare) Ehe muß durch gerichtliches Urteil für nichtig erklärt werden. Bis zum Eintritt der Rechtskraft des Urteils wird sie wie eine gültige Ehe behandelt. Vorher kann sich niemand auf die Nichtigkeit berufen (§ 23). Auf Grund des Urteils wird die Ehe als nicht geschlossen angesehen.

Die Fälle, in denen die Aufhebung der Ehe begehrt werden kann, sind:

- § 30 Mangel der Einwilligung des gesetzlichen Vertreters
- § 31 Irrtum über die Eheschließung oder über die Person des anderen Ehegatten
- § 32 Irrtum über die persönlichen Eigenschaften des anderen Ehegatten
- § 33 Arglistige Täuschung
- § 34 Drohung
- § 39 Aufhebung der neuen Ehe im Falle einer Wiederverheiratung, wenn der für tot erklärte frühere Ehegatte noch lebt.

Die Aufhebung der Ehe trägt den Belangen des einzelnen Ehegatten Rechnung, im Gegensatz zum Nichtigkeitsverfahren, das auf das öffentliche Interesse ausgerichtet ist. Die Auflösung der Ehe wirkt nur in die Zukunft.

Die weitaus am häufigsten vorkommende Art der Ehelösungen ist die Ehescheidung. Die meisten Tabellen des Berichtes beziehen sich daher nur auf die Ehescheidungen. Die Vorschriften des Ehegesetzes, in denen die Ehescheidungsgründe aufgeführt sind, sollen im Wortlaut wiedergegeben werden.

Das Gesetz unterscheidet zwischen Scheidungen wegen Verschuldens (Eheverfehlungen, §§ 42 und 43) und Scheidungen aus anderen Gründen (§§ 44 bis 48).

### I. Scheidung wegen Verschuldens (Eheverfehlungen)

#### § 42 Ehebruch

- (1) Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn der andere die Ehe gebrochen hat.
- (2) Er hat kein Recht auf Scheidung, wenn er dem Ehebruch zugestimmt oder ihn durch sein Verhalten absichtlich ermöglicht oder erleichtert hat.

#### § 43 Andere Eheverfehlungen

Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn der andere durch eine schwere Eheverfehlung oder durch ehrloses oder unsittliches Verhalten die Ehe schuldhaft so tief zerrüttet hat, daß die Wiederherstellung einer ihrem Wesen entsprechenden Lebensgemeinschaft nicht mehr erwartet werden kann. Wer selbst eine Verfehlung begangen hat, kann die Scheidung nicht begehren, wenn nach der Art seiner Verfehlung, insbesondere wegen des Zusammenhangs der Verfehlung des anderen Ehegatten mit seinem eigenen Verschulden, sein Scheidungsbegehren bei richtiger Würdigung des Wesens der Ehe sittlich nicht gerechtfertigt ist.

### II. Scheidung aus anderen Gründen

#### § 44 Auf geistiger Störung beruhendes Verhalten

Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn die Ehe infolge eines Verhaltens des anderen Ehegatten, das nicht als Eheverfehlung betrachtet werden kann, weil es auf einer geistigen Störung beruht, so tief zerrüttet ist, daß die Wiederherstellung einer dem Wesen der Ehe entsprechenden Lebensgemeinschaft nicht erwartet werden kann.

#### § 45 Geisteskrankheit

Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn der andere geisteskrank ist, die Krankheit einen solchen Grad erreicht hat, daß die geistige Gemeinschaft zwischen den Ehegatten aufgehoben ist, und eine Wiederherstellung dieser Gemeinschaft nicht erwartet werden kann.

#### § 46 Ansteckende oder ekelerregende Krankheit

Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn der andere an einer schweren ansteckenden oder ekelerregenden Krankheit leidet und ihre Heilung oder die Beseitigung der Ansteckungsgefahr in absehbarer Zeit nicht erwartet werden kann.

## § 47 Vermeidung von Härten

In den Fällen der §§ 44 bis 46 darf die Ehe nicht geschieden werden, wenn das Scheidungsbegehren sittlich nicht gerechtfertigt ist. Dies ist in der Regel dann anzunehmen, wenn die Auflösung der Ehe den anderen Ehegatten außergewöhnlich hart treffen würde. Ob dies der Fall ist, richtet sich nach den Umständen, namentlich auch nach der Dauer der Ehe, dem Lebensalter der Ehegatten und dem Anlaß der Erkrankung.

## § 48 Aufhebung der häuslichen Gemeinschaft

- (1) Ist die häusliche Gemeinschaft der Ehegatten seit drei Jahren aufgehoben und infolge einer tiefgreifenden, unheilbaren Zerrüttung des ehelichen Verhältnisses die Wiederherstellung einer dem Wesen der Ehe entsprechenden Lebensgemeinschaft nicht zu erwarten, so kann jeder Ehegatte die Scheidung begehren.
- (2) Hat der Ehegatte, der die Scheidung begehrt, die Zerrüttung ganz oder überwiegend verschuldet, so darf die Ehe gegen den Widerspruch des anderen Ehegatten nicht geschieden werden, es sei denn, daß dem widersprechenden Ehegatten die Bindung an die Ehe und eine zumutbare Bereitschaft fehlen, die Ehe fortzusetzen.
- (3) Dem Scheidungsbegehren ist nicht stattzugeben, wenn das wohlverstandene Interesse eines oder mehrerer minderjähriger Kinder, die aus der Ehe hervorgegangen sind, die Aufrechterhaltung der Ehe erfordert.

Die in den Tabellen ebenfalls erwähnten §§ 52 bis 53 enthalten keine Ehescheidungsgründe, sondern sind ledig-

lich für den in das Urteil aufzunehmenden Schuldaus-spruch von Bedeutung. Sie lauten:

## § 52 Bei Scheidung wegen Verschuldens

- (1) Wird die Ehe wegen Verschuldens des Beklagten geschieden, so ist dies im Urteil auszusprechen.
- (2) Hat der Beklagte Widerklage erhoben, und wird die Ehe wegen Verschuldens beider Ehegatten geschieden, so sind beide für schuldig zu erklären. Ist das Verschulden des einen Ehegatten erheblich schwerer als das des anderen, so ist zugleich auszusprechen, daß seine Schuld überwiegt.
- (3) Auch ohne Erhebung einer Widerklage ist auf Antrag des Beklagten die Mitschuld des Klägers auszusprechen, wenn die Ehe wegen einer Verfehlung des Beklagten geschieden wird, und dieser zur Zeit der Erhebung der Klage oder später auf Scheidung wegen Verschuldens hätte klagen können. Hatte der Beklagte bei der Klageerhebung das Recht, die Scheidung wegen Verschuldens des Klägers zu begehren, bereits verloren, so ist dem Antrag gleichwohl stattzugeben, wenn dies der Billigkeit entspricht. Abs. 2 Satz 2 und § 50 Abs. 3 gelten entsprechend.

## § 53 Scheidung aus anderen Gründen

- (1) Wird die Ehe auf Klage und Widerklage geschieden und trifft nur einen Ehegatten ein Verschulden, so ist dies im Urteil auszusprechen.
- (2) Wird die Ehe lediglich auf Grund der Vorschriften der §§ 44 bis 46 und 48 geschieden, und hätte der Beklagte zur Zeit der Erhebung der Klage oder später auf Scheidung wegen Verschuldens des Klägers klagen können, so ist auch ohne Erhebung der Widerklage auf Antrag des Beklagten auszusprechen, daß den Kläger ein Verschulden trifft. Hatte der Beklagte bei der Klageerhebung das Recht, die Scheidung wegen Verschuldens des Klägers zu begehren, bereits verloren, so ist dem Antrag gleichwohl stattzugeben, wenn dies der Billigkeit entspricht. § 50 Abs. 3 findet entsprechende Anwendung.

### 1. Gerichtliche Ehelösung nach dem Kläger und nach Gründen 1970

Urteil	Rechtskräftige Urteile						
	insgesamt	darunter Mann Ausländer (einschließlich Staatenlose)	Kläger				Staats- anwalts- schaft
			Mann		Frau		
			insgesamt	darunter Frau Widerkläger	insgesamt	darunter Mann Widerkläger	
Scheidung der Ehe	9 926	509	2 914	1 354	7 012	1 452	-
Nichtigkeit der Ehe	10	3	1	-	6	-	3
Aufhebung der Ehe	24	2	9	2	15	2	-
Ehelösungen insgesamt	9 960	514	2 924	1 356	7 033	1 454	3
dagegen 1969	8 930	446	2 589	1 188	6 337	1 460	4
Außerdem Abweisung der Klage	154	16	118	6	36	1	-
Scheidung nach fremden Recht	7	7	3	-	4	-	-
Scheidung der Ehe nach deutschem Recht auf Grund von:							
§ 42	93	11	33	10	60	11	-
§ 43	9 271	459	2 584	1 306	6 687	1 414	-
§ 42 in Verbindung mit § 43	25	-	9	7	16	-	-
§ 44 oder § 45	70	1	35	3	35	11	-
§ 46	-	-	-	-	-	1	-
§ 48	464	43	251	26	213	15	-
sonstige Kombinationen von §§	3	-	2	2	1	-	-

2. Gerichtliche Ehelösungen nach Landgerichtsbezirken 1970

Landgerichts- bezirk	Anträge auf Ehe- lösung	Abwei- sungen der Klage	Bevilligung des Armen- rechts	Rechtskräftige Urteile auf Ehelösung					Kläger bei den Scheidungen				Schei- dungen bei denen der Mann Aus- länder war	Scheidungsgründe				
				ins- gesamt	davon lauten auf			Mann		Frau		§ 42 allein		§ 43 allein	§ 42 in Verb. mit § 43 u.a. §§	§ 44, 45 und 46	§ 48	
					Nich- tig- keit § 17 bis 22	Auf- he- bung § 30 bis 39	Scheidung § 42 bis 48 auf 10 000 <sup>3)</sup> Fälle der Be- wölke- rung	ins- gesamt	darun- ter Frau Wider- kläger	ins- gesamt	darun- ter Mann Wider- kläger							
Stuttgart	3 729	48	416	2 774	4	6	2 764	14,6	803	255	1961	202	186	18	2 562	3	27	154
Ellwangen	418	8	117	404	-	-	404	8,1	120	76	284	87	16	3	379	-	1	21
Heilbronn	973	5	161	625	2	2	621	9,2	170	105	451	130	30	7	583	-	3	28
Ulm	690	5	119	509	-	1	508	10,2	156	68	352	51	26	8	483	-	4	13
Karlsruhe	1 588	28	254	1 018	1	1	1 016	13,2	323	171	693	192	45	12	944	9	7	44
Heidelberg	691	4	80	396	1	-	395	10,5	90	49	305	81	27	2	382	-	1	10
Mannheim	1 437	19	235	871	1	1	869	16,6	247	137	622	181	45	7	824	1	3	34
Mosbach	196	4	44	137	-	-	137	5,6	46	24	91	23	6	-	125	-	4	8
Baden-Baden	343	2	82	276	-	-	276	9,9	67	33	209	46	13	5	248	5	-	18
Offenburg	345	1	44	238	-	-	238	8,2	81	41	157	44	9	9	208	2	1	18
Freiburg	873	5	125	606	-	4	602	9,9	159	70	443	88	20	5	571	1	1	24
Waldshut	261	-	16	167	-	1	166	7,8	58	32	108	32	6	1	154	-	2	9
Konstanz	758	10	145	601	-	2	599	12,1	190	88	409	79	21	8	559	4	3	25
Tübingen	666	2	70	440	-	1	439	8,3	135	74	304	62	29	-	421	-	2	16
Hechingen	288	9	32	173	-	2	171	7,6	54	31	117	36	5	1	156	2	2	10
Rottweil	383	1	66	327	-	2	325	9,4	101	52	224	52	6	2	304	-	4	15
Ravensburg	490	3	123	398	1	1	396	8,8	114	48	282	66	19	5	368	1	5	17
Baden-Württemberg	14 129	154	2 129	9 960	10	24	9 926	11,2	2 914	1354	7012	1452	509	93	9 271	28	70	464
%	-	1,5	21,1	-	-	-	100	-	29,4	13,6	70,6	14,6	5,1	0,9	93,4	0,3	0,7	4,7
Davon Reg.-Bez.																		
Nordwürttemberg 1)	5 810	66	813	4 312	6	9	4 297	12,3	1 249	504	3048	470	258	36	4 007	3	35	216
Nordbaden	3 912	55	613	2 422	3	2	2 417	12,7	706	381	1711	477	123	21	2 275	10	15	96
Südbaden	2 580	18	412	1 888	-	7	1 881	10,1	555	264	1326	289	69	28	1 740	12	7	94
Südwestwürttemberg- Hohenzollern 2)	1 827	15	291	1 338	1	6	1 331	8,2	404	205	927	216	59	8	1 249	3	13	58

1) Einschließlich der Gemeinden der Amtsgerichtsbezirke Ehingen und Laupheim (Südwestwürttemberg-Hohenzollern). - 2) Ausschließlich der unter 1) genannten Gemeinden. - 3) Stand 1.1.1970 bei Landgerichtsbezirken.

3. Eheaufhebungen und Nichtigkeitserklärungen nach dem Kläger und nach Gründen 1970

Urteil	Rechtskräftige Urteile							Staats- anwalt- schaft
	insgesamt	darunter Mann Ausländer (einschließlich Staatenlose)	Kläger				insgesamt	
			Mann		Frau			
			insgesamt	darunter Frau Widerkläger	insgesamt	darunter Mann Widerkläger		
Aufhebung der Ehe auf Grund von:								
§ 30								
§ 31								
§ 32	17	1	6	1	11	2		
§ 32 in Verbindung mit § 33								
§ 33	7	1	3	1	4			
§ 34								
§ 39								
zusammen	24	2	9	2	15	2		-
Nichtigkeit der Ehe auf Grund von:								
§ 17								
§ 18	1				1			
§ 19								
§ 20	8	2			5			3
§ 21	1	1	1					
§ 22								
zusammen	10	3	1	-	6			3

Schuldfrage bei den Scheidungen									Kinderzahl der Geschiedenen					Religionszugehörigkeit der Geschiedenen									Ehedauer			
Schuldig nach § 42, 43 und in Verbindung mit anderen §§			Grund bei .. nach § 44 45 u. 46		Schuldig erklärt bei Scheidung nach § 48				Geschiedene Ehen mit ..... noch lebenden minderjährigen Kindern					Religionszugehörigkeit der Geschiedenen									Scheidungen nach einer Ehedauer bis unter ... Jahren			
														Mann			Frau			evangelisch						
Mann allein	Frau allein	beide	Mann	Frau	keiner	Mann	Frau	beide	0	1	2	3	4 und mehr	ev.	röm. kath.	sonstige	ev.	röm. kath.	sonstige	ev.	röm. kath.	sonstige	unter 5	5 bis 10	10 bis 20	20 und mehr
1 523	324	736	15	12	153	1			1089	861	532	183	99	1143	364	33	449	425	25	110	39	176	921	808	732	303
213	35	134	-	1	21				129	113	102	30	30	132	61	8	66	110	2	5	4	16	124	109	116	55
320	58	212	2	1	28				218	182	134	56	31	307	79	14	88	76	4	28	5	20	240	164	156	61
311	72	108	2	2	13				164	172	115	35	22	152	78	9	83	127	8	19	12	20	188	141	113	66
546	134	285	3	4	44				372	359	173	65	47	375	168	13	154	220	6	22	11	47	374	285	243	114
251	40	93	1	-	10				134	139	83	28	11	166	59	6	42	109	3	3	2	5	156	102	101	36
473	103	256	-	3	34				341	302	141	52	33	289	162	11	166	161	3	33	11	33	294	269	219	87
70	19	36	2	2	8				42	42	30	16	7	32	16	3	17	58	2	3	-	6	47	45	29	16
165	34	59	-	-	18				86	105	57	20	8	52	40	-	40	130	4	2	3	5	91	76	68	41
117	39	63	-	1	17	1			78	62	57	25	16	64	36	1	38	79	2	4	-	14	61	73	68	36
338	61	178	1	-	24				180	214	129	48	31	187	87	2	100	184	5	5	6	26	203	199	156	44
78	20	57	1	1	9				48	50	34	21	13	46	22	1	24	66	-	2	1	4	50	42	56	18
316	79	176	-	3	25				186	224	121	46	22	140	86	2	92	243	6	10	5	15	184	197	158	60
253	51	117	1	1	16				129	141	112	35	22	216	65	6	53	50	3	17	10	19	157	131	113	38
77	17	65	2	-	10				62	47	40	12	10	61	22	3	26	50	1	3	-	5	51	50	52	18
178	41	87	3	1	15				87	105	74	35	24	100	46	4	57	89	3	2	3	21	104	104	85	32
229	54	91	3	2	15	2			120	133	83	41	19	52	61	4	52	206	4	5	6	6	127	132	97	40
5 458	1181	2753	36	34	460	4	-	-	3465	3251	2017	748	445	3514	1452	120	1547	2383	81	273	118	438	3372	2927	2562	1065
55,0	11,9	27,7	51,4	48,6	99,1	0,9	-	-	34,9	32,8	20,3	7,5	4,5	35,4	14,6	1,2	15,6	24,0	0,8	2,8	1,2	4,4	34,0	29,5	25,8	10,7
2 367	489	1190	19	16	215	1	-	-	1600	1328	883	304	182	1734	582	64	686	738	39	162	60	232	1473	1222	1117	485
1 340	296	670	6	9	96	-	-	-	889	842	427	161	98	862	405	33	379	548	14	61	24	91	871	701	592	253
1 014	233	533	2	5	93	1	-	-	578	655	398	160	90	489	271	6	294	702	17	23	15	64	589	587	506	199
737	163	360	9	4	56	2	-	-	398	426	309	123	75	429	194	17	188	395	11	27	19	51	439	417	347	128

#### 4. Ehescheidungen nach Gründen 1947 bis 1970

Jahr	Ehescheidungen							
	Davon aus Grund von ....							
	Insgesamt	§ 42	§ 43	§ 42 in Verbindung mit § 43	§ 44, 45	§ 46	§ 48	Sonstige Kombinationen von §§
	von 100 geschiedenen Ehen							
1947	8 232	10,8	77,2	3,0	0,5	0,4	7,9	0,2
1948	9 286	9,7	76,8	2,4	0,9	0,1	9,8	0,3
1949	8 284	9,0	74,0	2,9	1,0	0,0	12,4	0,7
1950	7 862	8,2	73,9	1,7	1,0	0,1	14,9	0,2
1952	5 834	6,7	75,1	1,8	0,9	0,1	15,4	-
1954	5 246	5,2	79,0	1,4	1,3	0,1	13,0	-
1956	5 087	4,5	82,5	1,9	1,3	0,1	9,7	-
1958	5 488	3,6	86,1	1,1	1,2	0,1	7,9	-
1960	5 955	2,9	85,6	1,4	0,9	0,1	9,1	-
1962	5 969	2,5	88,5	1,3	1,0	0,0	6,7	0,0
1963	6 114	2,2	90,0	0,7	1,2	-	5,9	0,0
1964	6 482	2,2	90,6	0,7	0,8	-	5,6	0,0
1965	6 842	2,2	90,5	0,6	1,0	-	5,6	0,0
1966	6 894	1,8	91,3	0,5	0,8	0,0	5,4	0,1
1967	7 165	1,6	92,6	0,3	0,8	-	4,8	0,0
1968	8 205	1,0	93,7	0,2	0,7	-	4,4	0,0
1969	8 893	1,1	93,4	0,4	0,8	0,0	4,2	0,0
1970	9 926	0,9	93,4	0,3	0,7	-	4,7	0,0

5. Ehescheidungen auf Grund der §§ 42 bis 46 des Ehegesetzes nach der Schuld 1970

Schuldfrage beim Mann	Schuldfrage bei der Frau nach								Schuldausspruch gegen die Frau nach §§ 52,3 bzw. 53,2	Ehescheidungen insgesamt
	Frau nicht schuldige	Frau schuldig nach			Grund bei der Frau nach					
		§ 42	§ 43	§ 42 in Ver- bindung mit § 43	§ 44	§ 45	§ 46	Ver- bindung vor- stehender §§		
Mann nicht schuldig	-	24	1 156	1	19	15			-	1 215
Mann schuldig nach:										
§ 42	57	8	9						1	75
§ 43	5 389	4	1 796		2	1			574	7 766
§ 42 in Verbindung mit § 43	9			1					1	11
Grund bei dem Mann nach:										
§ 44	29									29
§ 45	7									7
§ 46										-
Verbindung vorstehen- der §§										-
Schuldausspruch gegen den Mann nach:										
§§ 52,3 bzw. 53,2	-	3	356						-	359
Ehescheidungen insgesamt	5 491	39	3 317	2	21	16	-	-	576	9 462

6. Geschiedene Ehen nach Eheschließungsjahren, Gründen und Schuld 1970

Eheschließungs- jahr	Geschiedene Ehen								
	insgesamt	Davon auf Grund von							
		§ 42 und § 43, einzeln, in Verb. miteinander oder mit anderen §§				§§ 44, 45 u. 46 einzeln oder in Verbindung	§ 48		
		Für schuldig erklärt					Für schuldig erklärt		
Mann	Frau	Beide		Mann	Frau	Beide			
1970	60	35	5	20					
1969	481	272	63	146					
1968	777	423	113	241					
1967	859	472	107	277	2				1
1966	849	486	101	245	1				16
1965	786	445	99	222	4				16
1964	649	367	93	172	2				15
1963	569	293	81	167	4				24
1962	566	314	81	143	8				20
1961	492	259	63	141	2				27
1960	450	245	51	132	5				17
1959	347	204	38	90	4				11
1958	348	189	47	91	7				14
1957	304	170	27	83	2				22
1956	260	134	29	81	2				14
1955	251	135	24	72	3				17
1954	174	97	21	49	-				7
1953	187	111	18	42	3				13
1952	185	94	17	55	3	1			15
1951	175	95	17	39	5				19
1950	195	111	21	44	1				18
1949	144	79	10	38	2				15
1948	139	78	12	36	2				11
1947	113	72	8	19	1				13
1946-1942	301	167	25	52	4	3			50
1941-1932	224	100	9	47	3	-			65
1931 u. früher	41	11	1	9	-	-			20
Insgesamt	9 926	5 458	1 181	2 753	70	4	-	-	460

7. Geschiedene Ehen nach dem Geburtsjahr der Ehegatten 1970

Geburtsjahr des Mannes	Geschiedene Ehen insgesamt	Davon nach dem Geburtsjahr der Frau																1908 und früher	unbe- kannt						
		1954 /53	52/ 51	50/ 49	48/ 47	46/ 45	44/ 43	42/ 41	40/ 39	38/ 37	36/ 35	34/ 33	32/ 31	30/ 29	28/ 27	26/ 25	24/ 23			22/ 21	20/ 19	18/ 17	16/ 15	14/ 13	12/ 11
1954/53	-																								
1952/51	3	2	1																						
1950/49	54	16	18	15	2	2																			
1948/47	335	1	39	129	99	44	12	9	1																
1946/45	537	1	18	103	194	123	59	19	8	4	2	2													
1944/43	870	13	82	220	218	174	86	44	19	5	5	1	1												
1942/41	990	8	49	134	176	270	180	90	33	24	12	6	2	2											
1940/39	1 109	1	1	12	76	116	230	254	228	100	38	19	9	7	10	3	2	2			1				
1938/37	880	2	14	49	45	104	147	222	152	70	31	18	10	5	8					1					
1936/35	816	1	2	12	21	55	110	174	180	145	48	29	18	7	2	6	4	1	1						
1934/33	594	1	1	12	18	19	43	77	112	118	89	43	17	11	11	7	5	8	1	1					
1932/31	493	1			6	18	27	59	75	86	80	55	33	24	10	4	9	4	2	4	1				
1930/29	551				4	10	27	35	44	79	73	88	82	42	33	18	7	2	4	4	1				
1928/27	466				4	10	9	9	29	40	37	65	100	61	39	22	17	11	4	4	3	3			
1926/25	372				1	3	5	11	8	12	22	29	36	53	73	50	30	15	14	3	3	2			1
1924/23	311				1	1	7	4	11	10	7	17	29	28	33	55	49	26	17	5	2	3			1
1922/21	318						4	2	1	3	10	13	17	23	24	59	65	45	21	8	7	7			2
1920/19	259				2		1	4	7	4	6	5	5	16	27	29	41	52	30	12	6	3			1
1918/17	120						1	3	3	3	3	4	4	5	5	5	14	23	18	8	4	9			3
1916/15	109							1	1	1	4	2	2	5	5	11	10	19	13	10	13				3
1914/13	166				1			4	2	1	4	2	5	6	1	10	17	23	20	9	14	26			6
1912/11	152						1	1	2	1	2	-	4	1	8	9	5	19	24	10	18	15			7
1910/09	107				1			2	2	1	2	2	3	2	5	7	8	8	8	10	12	16			13
1908 u. früher	314						1		1	1	5	7	7	5	3	8	14	13	18	13	26	47	28	31	94
<b>Geschiedene Ehen insgesamt</b>	<b>9 926</b>	<b>3</b>	<b>100</b>	<b>413</b>	<b>815</b>	<b>783</b>	<b>982</b>	<b>938</b>	<b>985</b>	<b>785</b>	<b>672</b>	<b>467</b>	<b>427</b>	<b>415</b>	<b>343</b>	<b>350</b>	<b>313</b>	<b>289</b>	<b>210</b>	<b>99</b>	<b>113</b>	<b>140</b>	<b>93</b>	<b>61</b>	<b>130</b>

8. Geschiedene Ehen nach dem Eheschließungsjahr und nach der Kinderzahl 1970

Ehe- schließungs- jahr	Geschiedene Ehen insgesamt	Davon mit ..... in dieser Ehe lebendgeborenen Kindern 1)							Geschiedene Ehen mit ..... noch lebenden minderjährigen Kindern 1)					
		0	1	2	3	4	5	6 und mehr	0	1	2	3	4	5 und mehr
1970	60	39	15	6					39	15	6			
1969	481	318	153	10					321	152	8			
1968	777	402	348	24	3				406	346	22	3		
1967	859	369	381	99	8	2			376	376	97	8	2	
1966	849	333	347	145	18	5		1	338	346	141	18	5	1
1965	786	265	321	157	35	6	2		272	316	157	33	6	2
1964	649	197	235	164	43	8	1	1	198	238	160	43	8	2
1963	569	166	190	161	37	13		2	169	191	159	35	13	2
1962	566	157	153	171	61	17	4	3	158	156	170	61	15	6
1961	492	114	145	144	64	17	6	2	117	148	141	61	17	8
1960	450	98	132	123	59	22	11	5	99	132	126	57	23	13
1959	347	74	89	97	56	22	5	4	78	89	97	55	19	9
1958	348	73	86	111	48	18	5	7	75	85	115	43	19	11
1957	304	75	78	81	43	19	6	2	76	81	79	44	17	7
1956	260	62	61	73	40	16	6	2	66	60	74	38	15	7
1955	251	56	63	65	39	10	11	7	60	62	64	37	10	18
1954	174	38	42	41	22	15	8	8	43	39	40	23	13	16
1953	187	33	56	46	36	7	4	5	35	55	47	35	6	9
1952	185	30	37	59	28	15	8	8	32	39	59	29	13	13
1951	175	40	44	34	23	21	8	5	41	47	35	23	17	12
1950	195	39	35	64	25	12	10	10	41	41	58	28	9	18
1949	144	22	42	47	24	6	1	2	31	46	43	18	5	1
1948	139	19	36	32	26	14	5	7	33	37	28	21	9	11
1947	113	10	26	32	19	16	3	7	29	39	19	13	7	6
1946	78	10	11	28	13	9	5	2	21	23	21	7	3	3
1945	53	7	11	21	3	4	2	5	24	10	11	3	1	4
1944	60	6	15	14	11	7	3	4	25	13	16	2	1	3
1943	52	5	6	18	10	4	3	6	20	16	8	4	2	2
1942	58	7	12	25	7	3	3	1	35	13	7	2	1	-
1941	30	6	4	16	2	1	1	1	16	8	5		1	-
1940	24	2	6	8	2	3	2	1	12	6	3	2	1	-
1939	34	6	7	13	3	3	1	1	28	5		1		
1938	28	2	9	9	5	2	1		23	4		1		
1937	27	3	10	5	5	1	2	1	21	5	1			
1936	21		5	6	4	3	2	1	16	5				
1935	20	3	3	7	5		1	1	16	4				
1934	12	2	1	4	2	3			11	1				
1933	15	4	5	3		1	1	1	14	1				
1932	13	3	2	2	2	2	2		12					1
1931	6		2	2		1			5					1
1930	12	2	1	2	2	1	1	3	10	1				1
1929	9		4	2	1	1	1		9					
1928	2	2							2					
1927	1			1					1					
1926	4	1	1	1		1			4					
1924	1	1							1					
1923	2		1		1				2					
1922	3		1	1	1				3					
1914	1				1				1					
<b>Insgesamt</b>	<b>9 926</b>	<b>3 101</b>	<b>3 232</b>	<b>2 174</b>	<b>835</b>	<b>332</b>	<b>135</b>	<b>117</b>	<b>3 465</b>	<b>3 251</b>	<b>2 017</b>	<b>748</b>	<b>258</b>	<b>187</b>
<b>%</b>	<b>100</b>	<b>31,2</b>	<b>32,6</b>	<b>21,9</b>	<b>8,4</b>	<b>3,3</b>	<b>1,4</b>	<b>1,2</b>	<b>34,9</b>	<b>32,8</b>	<b>20,3</b>	<b>7,5</b>	<b>2,6</b>	<b>1,9</b>

9. Geschiedene Ehen nach dem Ehescheidungsjahr und nach dem Altersunterschied der Ehegatten 1970

Altersunterschied der Ehegatten	Geschiedene Ehen insgesamt	Davon nach dem Eheschließungsjahr																	1944 und früher										
		1970 bis 1944																											
		1970	1969	1968	1967	1966	1965	1964	1963	1962	1961	1960	1959	1958	1957	1956	1955	1954		1953	1952	1951	1950	1949	1948	1947	1946	1945	
Frau älter um	Anzahl	%																											
16 und mehr Jahre	25	0,3																											
11 bis 15	97	1,0	1	2	4	8	6	4	3	2	1	2	2	1	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
"	42	0,4	-	2	3	6	3	3	3	2	2	4	1	1	1	2	3	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
"	31	0,3	-	1	3	2	2	2	2	1	2	3	1	1	1	3	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
"	58	0,6	-	4	4	2	3	4	4	6	3	2	1	1	1	4	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
"	75	0,8	-	2	6	5	4	4	4	9	5	2	8	2	5	4	2	1	2	3	1	1	1	1	1	1	1	1	
"	89	0,9	-	3	6	8	4	7	1	7	1	4	13	5	7	1	4	1	5	4	1	3	1	1	1	1	1	1	
"	150	1,5	1	6	10	15	11	11	7	16	6	6	9	5	5	7	3	4	3	4	5	3	5	1	1	1	1	1	
"	182	1,8	2	5	4	11	19	10	12	7	14	11	7	6	12	8	9	1	5	5	7	2	4	5	2	3	3	3	
"	272	2,7	1	8	19	15	19	22	13	21	19	11	9	6	15	9	9	12	5	12	6	12	8	3	1	4	2	2	
"	414	4,2	2	20	26	28	39	37	24	25	27	22	14	17	15	12	12	4	7	5	16	6	13	9	6	2	4	4	
"	516	5,2	-	24	34	40	42	40	36	32	32	22	27	15	23	17	18	11	5	12	11	11	10	10	8	7	2	3	
Mann und Frau Gleichaltrig	885	8,9	6	41	63	51	75	72	61	48	59	41	55	29	33	26	17	14	23	17	15	14	21	12	14	14	12	4	
Mann älter um																													
1 Jahr	1 062	10,7	10	54	84	77	89	92	59	57	65	62	50	44	39	34	31	26	16	14	19	16	21	16	14	13	5	4	
2 Jahre	1 138	11,5	5	56	98	111	91	105	81	72	60	56	52	52	32	28	19	25	25	18	18	24	18	18	18	8	8	8	
3	1 063	10,7	8	46	90	101	90	83	81	58	70	51	48	42	33	28	24	33	15	23	17	17	17	9	14	12	6	5	
4	873	8,8	7	41	68	98	82	67	51	52	40	37	38	24	35	31	24	31	11	13	18	9	9	14	10	12	11	2	
5	678	6,8	6	34	48	72	64	54	42	42	34	37	29	24	19	16	13	11	11	11	11	14	17	12	11	3	6	2	
6	513	5,2	1	22	46	53	48	48	43	25	25	26	21	9	16	18	12	9	12	9	9	5	6	7	5	3	4	2	
7	372	3,7	1	24	30	36	31	25	26	21	17	21	19	12	13	14	6	14	7	1	11	14	17	12	11	3	6	2	
8	333	3,4	1	22	33	31	30	27	11	19	10	12	14	18	10	5	10	12	6	9	4	5	8	8	4	4	1	2	1
9	241	2,4	2	15	16	23	18	14	21	8	15	7	13	7	6	8	10	4	9	6	4	4	5	5	5	3	2	2	13
10	185	1,9	1	17	16	15	17	9	7	9	5	9	6	5	4	7	7	7	3	9	4	4	1	1	1	2	5	1	2
11	129	1,3	1	8	10	8	16	6	12	8	10	7	7	2	3	4	4	2	1	1	2	2	2	1	1	3	3	1	2
12	84	0,8	-	5	10	7	5	8	4	6	4	3	5	1	2	1	4	2	1	2	1	2	2	2	2	3	1	1	4
13	69	0,7	-	2	5	7	10	6	5	4	4	3	2	2	2	2	1	-	1	2	3	3	2	-	-	-	-	-	3
14	66	0,7	1	3	9	7	6	3	6	9	2	1	2	1	2	-	3	1	-	-	-	1	1	1	1	1	1	1	1
15	53	0,5	-	3	5	7	4	1	3	3	2	4	-	3	1	2	-	3	1	-	-	-	1	1	1	1	1	1	4
16 bis 20	134	1,3	2	5	15	10	13	8	7	7	5	11	8	6	4	7	2	5	1	2	3	1	2	2	1	1	2	3	1
21 und mehr	97	1,0	1	5	9	4	5	11	6	5	7	10	3	2	4	3	5	4	-	1	2	-	5	1	1	1	2	1	-
Insgesamt	9 926	-	60	481	777	859	849	786	649	569	566	492	450	347	348	304	260	251	174	187	185	175	195	144	139	113	78	53	
%	-	100	0,6	4,8	7,8	8,7	8,6	7,9	6,5	5,7	5,7	5,0	4,5	3,5	3,5	3,1	2,6	2,5	1,8	1,9	1,9	1,8	2,0	1,5	1,4	1,1	0,8	0,5	

1) Differenz der Geburtsjahre.

10. Geschiedene Ehen nach dem Eheschließungsjahr und nach dem Geburtsjahr der Frau 1970

Eheschließungs- jahr	Geschiedene Ehen insgesamt	Davon bei Frauen mit Geburtsjahr									
		1953 bis 1949	1948 bis 1944	1943 bis 1939	1938 bis 1934	1933 bis 1929	1928 bis 1924	1923 bis 1919	1918 bis 1914	1913 und früher	unbe- kannt
1970	60	15	12	14	7	3	7	2	-	-	
1969	481	131	170	76	38	25	17	7	6	11	
1968	777	188	331	132	52	20	21	15	7	11	
1967	859	132	422	172	57	29	12	17	10	8	
1966	849	45	433	221	61	26	31	11	11	10	
1965	786	5	337	274	93	31	16	13	8	9	
1964	649		197	304	84	32	13	8	6	5	
1963	569		102	280	113	25	22	12	9	6	
1962	566		59	297	125	43	22	8	9	3	
1961	492		22	252	128	46	19	17	5	3	
1960	450		2	197	164	46	20	12	6	3	
1959	347			108	168	30	19	14	6	2	
1958	348			56	178	62	25	17	3	7	
1957	304			25	156	59	33	13	7	11	
1956	260			6	120	66	33	21	8	6	
1955	251			2	97	88	31	21	9	3	
1954	174				41	76	37	11	3	6	
1953	187				26	84	42	21	9	5	
1952	185				10	87	55	21	7	5	
1951	175				3	67	55	32	7	11	
1950	195					52	84	43	8	8	
1949	144					25	72	31	7	9	
1948	139						15	63	35	15	11
1947	113					6	55	33	12	7	
1946	78					2	22	41	9	4	
1945	53						22	20	8	3	
1944 u. früher	435						26	135	85	189	
Insgesamt	9 926	516	2 087	2 416	1 721	1 045	874	631	280	356	-
%	100	5,2	21,0	24,3	17,3	10,5	8,8	6,4	2,8	3,6	

11. Geschiedene Ehen nach der Religionszugehörigkeit der Ehegatten 1970

Religionszugehörigkeit des Mannes	Religionszugehörigkeit der Frau						Insgesamt	
	evangelisch		römisch-katholisch		sonstige		Anzahl	%
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
Evangelisch	3 514	35,4	1 452	14,6	120	1,2	5 086	51,2
Römisch-Katholisch	1 547	15,6	2 383	24,0	81	0,8	4 011	40,4
Sonstige	273	2,8	118	1,2	438	4,4	829	8,4
Insgesamt	5 334	53,7	3 953	39,8	639	6,4	9 926	100

12. Geschiedene Ehen nach Gemeindegrößenklassen und nach der Kinderzahl 1970

Gemeindegrößenklasse 2) (Gemeinden mit .... Einwohnern)	Geschiedene Ehen insgesamt		Davon mit .... in dieser Ehe lebend geborenen Kindern 1)						
	Anzahl	auf 10 000 Einwohner	0	1	2	3	4	5	6 und mehr
weniger als 2 000	1 282	6,6	374	400	272	137	53	26	20
2 000 bis unter 100 000	5 849	10,9	1 732	1 900	1 361	507	193	83	73
100 000 und mehr	2 795	17,4	995	932	541	191	86	26	24
Gemeinden insgesamt	9 926	11,1	3 101	3 232	2 174	835	332	135	117

1) Einschließlich der legitimierten Kinder.- 2) Nach dem Stand vom 30.6.1970